

#### Funktion:

Oventrop „Oilpur“ Heizölfilter werden für Ein- und Zweistrangsysteme hergestellt. Die Filter für Zweistrangsysteme haben zusätzlich einen Rückflussverhinderer auf der Rücklaufseite. Bei den Heizölfiltern mit Rücklaufzuführung ist für die Inbetriebnahme ein Entlüftungsventil eingebaut.

#### Vorteile:

Oventrop „Oilpur“ Heizölfilter ¼" bis ½" lassen sich durch den beliebigen Befestigungswinkel universell montieren. Hiermit bekommt das Leitungssystem einen festen Halt.

Die Filter mit tankseitigem Universalanschluss sind für verschiedene Installationsarten geeignet. Die Größe ¾" ist brennerseitig wahlweise mit Außengewinde (mit Innenkonus) für den direkten Anschluss der Brennerschläuche erhältlich.

Durch Wahl des Filtereinsatzes (Sinterkunststoff, Sinterbronze, Nickelsiebgewebe, Filz, Papier) oder durch Verwendung des Wechselfilters können die Filter den Gegebenheiten optimal angepasst werden.

Das Absperrventil erlaubt eine schnelle Absperrung der Zulaufleitung.

Das Rückschlagventil im Rücklauf der Zweistrangfilter verhindert das Auslaufen des Öls aus der Rücklaufleitung, z.B. beim Austausch der Brennerschläuche. Es ist selbstreinigend und lässt sich bei Funktionsstörungen auch bei eingebautem Filter leicht demontieren.

Das Entlüftungsventil bei der Ausführung Einstrangfilter mit Rücklaufzuführung ist leicht zu bedienen. Während des normalen Betriebes ist der Rücklauf drucklos, d.h. er wird nicht durch ein federbelastetes Ventil unter Druck gehalten.

#### Ausführung:

Filterkopf und Überwurfmutter aus Messing.

Die serienmäßig installierte Klarsichttasse bei den Größen ¼" bis ½" ist nur für den **Saugbetrieb** geeignet. Für den Druckbetrieb kann eine Metalltasse (PN 16) geliefert werden. Bei dem Wechselfilter besteht die Kartusche aus Stahl (PN 10). Die Größe ¾" hat eine Filtertasse aus Aluminium (PN 10).

Abdichtung Filterkopf / Filtertasse mit O-Ring.

Oventrop „Oilpur“ Heizölfilter können wahlweise mit einem der folgenden Filtereinsätze ausgerüstet werden:

Sinterkunststoff (Siku)	50 – 75 µm oder 25 – 40 µm,
dgl. (Siku-Magnum)	50 – 75 µm oder 25 – 40 µm,
Filz	50 – 75 µm,
Nickelsiebgewebe (Niro)	100 – 150 µm,
Sinterbronze (Sika 0)	50 – 100 µm,
dgl. (Sika 2 /Sika 3)	25 – 40 µm oder 20 – 25 µm,
Papierfilter „opticlean“	5 – 20 µm,
dgl. lang	5 – 20 µm,
Wechselfilter (über Adapter)	15 – 25 µm.

Bei allen Filtern der Größe ¾" können tankseitig Klemmringverschraubungen 6, 8, 10 und 12 mm (Druckschraube und Klemmring aus Messing) eingesetzt werden, bitte separat bestellen.

#### Hinweis zu flüssigen Brennstoffen:

**Heizöl** ist ein flüssiger Brennstoff, der aus Mineralöl hergestellt wird. Zu Heizzwecken wird überwiegend leichtes Heizöl verwendet, z.B. Heizöl EL nach DIN 51603-1.

**Bio-Heizöle** sind aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnene flüssige Brennstoffe, die zu Heizzwecken verbrannt werden. Zu diesen gehören z.B.: „Bio-Heizöl“ (FAME nach DIN EN 14213), Bio-Diesel (FAME nach DIN EN 14214), RME (Raps-Methyl-Ester), Rapsölkraftstoff nach DIN V 51605, Rapsöl, Palmöl, etc.. (FAME = „Fatty Acid Methyl Ester“, bzw. Fettsäuremethylester)

Die in Bio-Ölen enthaltenen Fettsäuren können die bisher üblichen Dichtungen und Schläuche schädigen. Darüber hinaus sind diese Brennstoffe bei Raumtemperatur schlechter fließfähig; sie werden ggf. für eine bessere Fließfähigkeit erwärmt oder mit Druckpumpen zum Verbraucher transportiert.



**Heizöl mit alternativen Anteilen** sind Heizöle mit Anteilen von z.B. flüssigen Bio-Brennstoffen. Damit dieses Heizöl in den bisher vorhandenen Ölheizungen eingesetzt werden kann, muss es ähnliche Eigenschaften wie mineralisches Heizöl haben (siehe Vornorm: DIN V 51603-6 „Heizöl mit alternativen Anteilen“).

#### Verwendungsbereich:

Oventrop „Oilpur“ Heizölfilter sind für Heizöl EL geeignet, die Größe ¾" auch für Heizöl M.

Die Oventrop „Oilpur“ Heizölfilter wurden bisher überwiegend mit NBR-Dichtungen ausgestattet. Diese Dichtungen eignen sich für mineralische Heizöle, z.B. Heizöl EL nach DIN 51603-1. Sie können bis max. 5% Biokomponenten eingesetzt werden.



Die Heizölfilter „Oilpur“ werden inzwischen mit Dichtungen ausgerüstet, die auch für Bio-Brennstoffe geeignet sind. Die Filter werden dann mit einem „A“ gekennzeichnet.

(„Oilpur“ mit Kennzeichen „A“ = „Oilpur A“)

Neben leichtem Heizöl, z.B. Heizöl EL nach DIN 51603-1, ist dieser „Oilpur A“ Filter auch für Heizöle mit alternativen Anteilen bis 20% Bio-Anteil nach DIN V 51603-6 zu verwenden z.B. für Heizöl mit einem 10% Bio-Anteil: Heizöl EL A Bio 10 DIN V 51603-6.

Wird ein „Oilpur A“ Heizölfilter mit einer Metalltasse PN 16 ausgerüstet (= „Oilpur B“), ist er sowohl für Druckbetrieb bis 16 bar als auch für höhere Temperaturen bis 85°C einsetzbar.

(„Oilpur“ + „A“ + Metalltasse PN 16 = „Oilpur B“)

Diese Ölfilter eignen sich daher auch für Anlagen mit erhöhten Rücklauf-Temperaturen, z.B. Mini-BHKW's.

Neben leichtem Heizöl, z.B. Heizöl EL nach DIN 51603-1, ist dieser Filter „Oilpur B“ auch beständig gegenüber Bio-Heizöl (FAME nach DIN EN 14213), Bio-Diesel (FAME nach DIN EN 14214), Diesel nach DIN EN 590, PME, RME bzw. Rapsölkraftstoff nach DIN 51605, Rapsöl, Palmöl, und weitere Pflanzenöle, sowie Kerosin.

#### Wenn Heizöle mit Bio-Anteil verwendet werden, ist das Einstrangsystem zu empfehlen.

Durch das Einstrangsystem wird der Brennstoff im Filter kurzfristig verbraucht und gelangt nicht zurück in den Tank.

Das Lagergut im Tank kann daher nicht nachteilig durch den Kontakt mit kupferhaltigen Oberflächen in Rohrleitungen und Armaturen beeinflusst werden.

**Technische Daten:**

- Anschlüsse  
Tankseite: G ¼ bis G ¾ Innengewinde  
Bei der Größe G ¾ können Ms-Klemmringverschraubungen 6, 8, 10 und 12 mm eingesetzt werden.
- Brennerseite: G ¼ bis G ¾ Innengewinde, sowie G ¾ Außengewinde mit Konus für Brennerschläuche
- Medium: leichtes Heizöl auf Mineralölbasis, z.B. Heizöl EL nach DIN 51603-1. Für andere flüssige Brennstoffe siehe Verwendungsbereich von „Oilpur A / B“
- Einbaulage: senkrecht, Filtertasse nach unten
- Betriebstemperatur: -10 °C bis +60 °C, 0 bis +40°C empfohlen, siehe DIN 4755 und „Wahl des Filtereinsatzes“
- Betriebsdruck:  
- Klarsicht-Filtertassen: nur für den Saugbetrieb. Ölfilter mit dieser Filtertasse dürfen unterhalb (bis 11m) und oberhalb des Ölspiegels eingesetzt werden. Prüfdruck bis 6 bar zulässig.
- Wechselfilter: 10 bar
- Metall-Filtertasse: 16 bar, bei ¾"-Filter 10 bar.
- Saugdruck: max. -0,5 bar, max. -0,4 bar empfohlen, siehe DIN 4755
- TÜV-geprüft: TÜV-Rheinland, Nr.: S 209 2010 E3
- „DIN-geprüft“: Reg.-Nr.: 2 Y 118 /10

**Dimensionierung der Saugleitung**

Die Norm DIN 4755 empfiehlt eine Strömungsgeschwindigkeit für Saugleitungen von 0,2 bis 0,5 m/s.

Im Heizöl kann Luft gelöst sein. Bei Unterdruck, der in oben liegenden Teilen der Saugleitung vorliegt, kann die Luft zusammen mit leicht flüchtigen Ölbestandteilen ausgasen. Diese Luftbläschen müssen gleichmäßig zum Brenner transportiert werden. In zu großen Leitungen können sie sich ansammeln. Gelangt dann ein großer Luftschwall zum Brenner, kann dieser auf Störung gehen.

Bei Einstranganlagen entspricht der Heizölvolumenstrom der verbrannten Ölmenge (je 10 kW Heizleistung ca. 1 Liter/Stunde). Bei Zweistranganlagen ist die Leistung der Brennerpumpe anzusetzen.

Formel für die Strömungsgeschwindigkeit w in m/s:

$$w = 0,3537 \cdot \sqrt{V / D^2}$$

mit V – Heizölvolumenstrom in l/h  
D – Innendurchmesser der Saugleitung in mm

Leitungsdurchmesser kleiner als 4 mm werden nicht empfohlen.

Dies ergibt folgende Richtwerte:

Volumenstrom in der Saugleitung V	Rohrinnen-durchmesser [mm]	Rohr (s = 1 mm) Beispiel:
bis 23 l/h	4	6 x 1
20 bis 50 l/h	6	8 x 1
35 bis 90 l/h	8	10 x 1
56 bis 145 l/h	10	12 x 1
95 bis 240 l/h	13	15 x 1

Der Saugdruck soll 0,4 bar nicht übersteigen.

**Installation:**

Der Heizölfilter ist an geeigneter Stelle zu montieren. Ein Befestigungswinkel liegt den Ausführungen ¾" und ½" mit Absperrventil bei.

Es ist darauf zu achten, dass die Umgebungstemperatur max. 60 °C nicht übersteigt, d.h. nicht in der Nähe eines unisolierten Kesselteils oder des Abgasrohres sowie nicht über zu öffnenden Klappen der Feuerung montieren. Bei hoher Temperaturbelastung empfiehlt sich der Austausch der Kunststoff-Filtertasse gegen eine Metall-Filtertasse.

Der Filter ist senkrecht einzubauen, Filtertasse nach unten.

Er kann oberhalb oder unterhalb des Tankspiegels eingebaut werden.

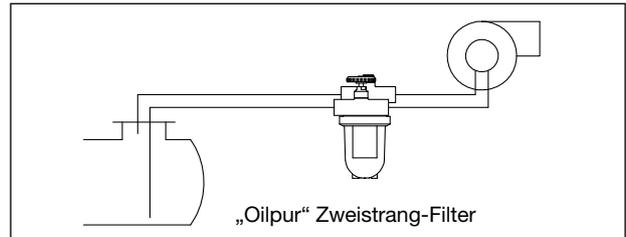
Für Wartung und Überwachung ist der Oventrop „Oilpur“ Heizölfilter an gut sichtbarer und zugänglicher Stelle zu installieren.

**Installationsvarianten:**

Da die Pumpenleistung der Brennerpumpe höher ist als der Durchsatz der Brennerdüse, muss der Überschuss abgeführt werden. Es ergeben sich 3 Anschlussvarianten:

**Zweistrangsystem:**

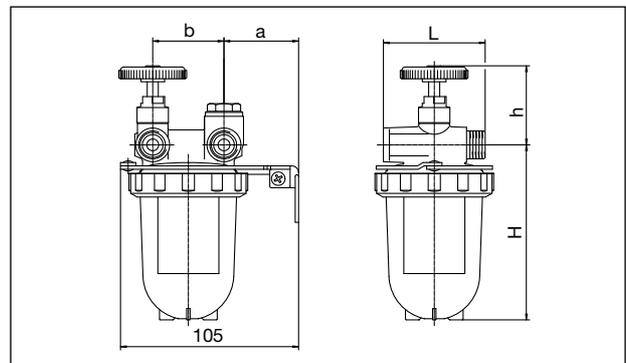
Vor und Rücklaufleitung zum Tank; der Öldurchsatz entspricht der Brennerpumpenleistung. Auf der Rücklaufseite ist ein Rückschlagventil. Es verhindert das Auslaufen des Öls aus der Rücklaufleitung, z.B. beim Austausch des Rücklaufschlauches.



**Artikel-Nr. Zweistrangfilter:**

Nennweite tank-/brennerseitig	¾" IG*/AG**	¾" IG*/IG	½" IG/IG
„Oilpur“			
Siku	212 05 61	212 02 61	212 02 62
Filz	212 05 03	212 02 03	
Sika 0	212 03 03	212 00 03	
Niro	212 04 03	212 01 03	212 01 04
Wechselfilter	212 06 03	212 07 03	
Siku-Magnum	212 08 03		
Siku-Magnum fein	212 08 71		

\* für Oventrop Messing Klemmringverschraubungen 6, 8, 10 und 12 mm  
\*\* mit Innenkonus für den direkten Anschluss von Brennerschläuchen



**Maße Zweistrangfilter:**

NW	H*	h	b	a	L	LAG
¾"	105	48	42	44	56,5	58,5
½"	105	64	46	42	62	

\* bei Magnum-Filtertasse H = 150, bei Wechselfilter H = 108

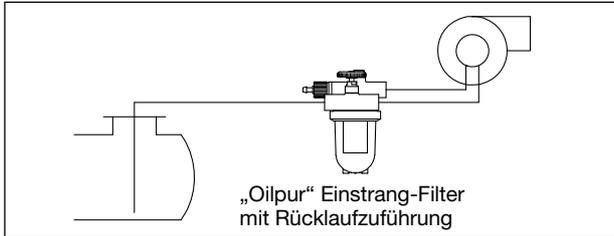
**Durchflüsse in l/h (Heizöl EL), Zweistrangfilter (Vorlauf):**

Δp [bar]	0,05	0,1*	0,2	0,3	0,4
¾"	Siku 114	160	225	275	320
	Filz 106	150	210	260	300
	Sika 0 117	165	235	285	330
	Niro 127	180	225	310	360
	Wechself. 110	155	220	270	310
½"	Siku 335	475	670	825	950
	Niro 385	545	770	945	1090

\* zulässiger Druckverlust nach EN 12514-2 mit 50% verschmutztem Filtereinsatz

**Einstrangsystem mit Rücklaufzuführung:**

Nur eine Vorlaufleitung vom Tank. Der Öldurchsatz entspricht dem Durchsatz der Brennerdüse (Heizleistung in kW: 10 entspricht der Düsenleistung in l/h). Die Brennerpumpe wird mit Vor- und Rücklauf angeschlossen. Zur Erleichterung der Inbetriebnahme, z.B. nach dem Filterwechsel, ist der Filter mit einem manuellen Entlüftungsventil ausgestattet. Alternativ können für das Einstrangsystem auch Filter-Entlüfter-Kombinationen eingesetzt werden (z.B. „Toc-Duo-N“ Typ 214 28 oder „Oilpur“ Einstrang-Ölfilter mit „Toc-Uno-N“ Typ 214 29).

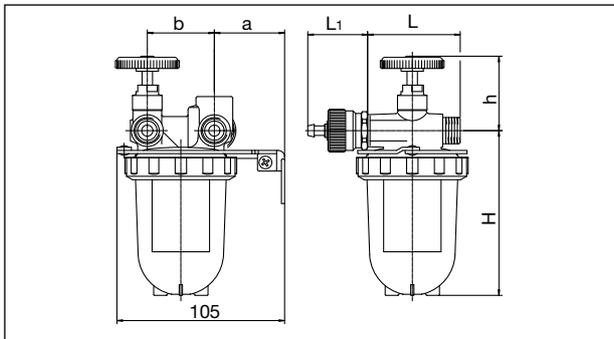


**Artikel-Nr. Einstrangfilter mit Rücklaufzuführung:**

Nennweite	3/8"	3/8"	1/2"
tank-/brennerseitig	IG*/AG**	IG*/IG	IG/IG
„Oilpur“			
Siku	212 25 61	212 22 61	212 22 62
Filz	212 25 03	212 22 03	
Sika 0	212 23 03	212 20 03	
Niro	212 24 03	212 21 03	212 21 04
„opticlean“	212 25 54		
Wechselfilter	212 26 03	212 27 03	
Siku-Magnum	212 18 03		
Siku-Magnum fein	212 18 71		
„Oilpur B“			
Niro	215 24 03	215 21 03	
„opticlean“	215 25 54		

\* für Oventrop Messing Klemmringverschraubungen 6, 8, 10 und 12 mm

\*\* mit Innenkonus für den direkten Anschluss von Brennerschläuchen



**Maße Einstrangfilter mit Rücklaufzuführung:**

NW	H*	h	b	a	L	LAG	L1
3/8"	105	48	42	44	56,5	58,5	38
1/2"	105	64	46	42	62		38

\* bei Magnum-Filtertasse H = 150, bei Wechselfilter H = 108

**Durchflüsse in l/h (Heizöl EL), Einstrangfilter mit Rücklaufzuführung (Vorlauf):**

Δp [bar]		0,05	0,1*	0,2	0,3	0,4
3/8"	Siku	114	160	225	275	320
	Filz	106	150	210	260	300
	Sika 0	117	165	235	285	330
	Niro	127	180	225	310	360
	„opticlean“	100	140	200	245	285
Wechself.		110	155	220	270	310
1/2"	Siku	335	475	670	825	950
	Niro	385	545	770	945	1090

\* zulässiger Druckverlust nach EN 12514-2 mit 50% verschmutztem Filtereinsatz

**Durchflüsse in l/h (Rücklauf):**

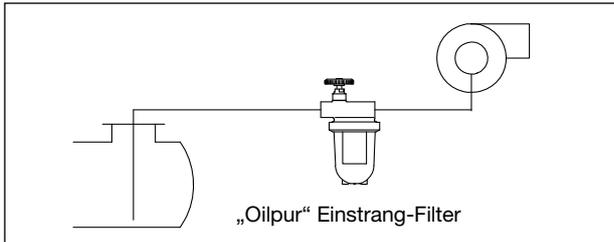
Δp [bar]	0,05	0,1	0,2	0,4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,5
Betrieb	105	150	205	295	360	420	460	505	570
Entlüften	-	-	-	-	-	öffnen	160	210	350

Beim Entlüften wird auf der Rücklaufseite ein Überdruck aufgebaut. Dieser darf den für die Pumpe zulässigen Druck nicht übersteigen. Der ggf. vorhandene Vordruck muss dazu addiert werden.

Anmerkung: Die üblichen Brennerpumpen für Kessel in Ein- und Zweifamilienhäusern wälzen ca. 45 bis 80 l/h um und sind für Ölleitungsdrücke bis 2 bar ausgelegt.

**Einstrangsystem:**

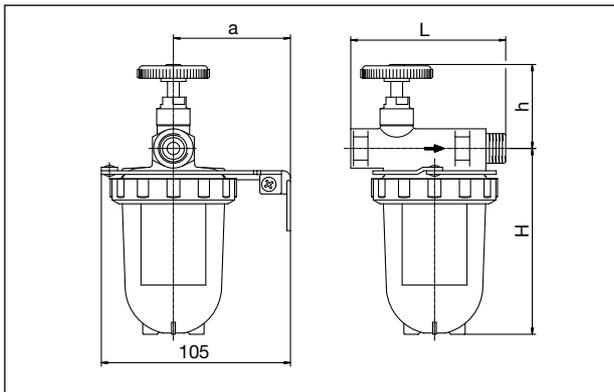
Nur eine Leitung vom Tank zum Brenner. Der Öldurchsatz entspricht dem Durchsatz der Brennerdüse (Heizleistung in kW: 10 entspricht der Düsenleistung in l/h). Die Überströmung erfolgt innerhalb der Brennerpumpe (nicht bei jeder Pumpe möglich).



**Artikel-Nr. Einstrangfilter mit Absperrung:**

Nennweite	3/8"	3/8"	1/2"	3/4"
tank-/brennerseitig	IG*/AG**	IG*/IG	IG/IG	IG/IG
„Oilpur“				
Siku	212 35 61	212 32 61	212 32 62	
Filz	212 35 03	212 32 03		
Sika 0	212 33 03	212 30 03		
Niro	212 34 03	212 31 03	212 31 04	212 36 06
„opticlean“	212 35 54			
Wechselfilter	212 36 03	212 37 03		
Siku-Magnum	212 38 03			
Siku-Magnum fein	212 38 71			
„opticlean“ lang	212 35 74			
„Oilpur B“				
Niro	215 34 03	215 31 03		
„opticlean“	215 35 54			

\* für Oventrop Messing Klemmringverschraubungen 6, 8, 10 und 12 mm  
 \*\* mit Innenkonus für den direkten Anschluss von Brennerschläuchen



**Maße Einstrangfilter mit Absperrung:**

NW	H*	h	a	L	LAG
3/8"	105	48	65	75	86
1/2"	105	64	65	80	
3/4"***	165	100	-	120	

\* bei Magnum-Filtertasse H = 150, bei Wechselfilter H = 108; bei „opticlean“ lang H = 194;

\*\* ohne Haltewinkel

**Durchflüsse in l/h (Heizöl EL), Einstrangfilter mit Absperrung:**

Δp [bar]	0,05	0,1*	0,2	0,3	0,4
1/4" Siku	120	170	240	290	340
3/8" Siku	145	205	290	355	410
Filz	135	190	270	330	380
Sika 0	149	210	295	365	420
Niro	153	215	305	370	430
„opticlean“	124	175	257	310	360
Wechself.	142	200	280	346	400
1/2" Siku	335	500	705	865	1000
Niro	385	620	875	1075	1240
3/4" Niro	850	1200	1695	2075	2400

\* zulässiger Druckverlust nach EN 12514-2 mit 50% verschmutztem Filtereinsatz

Diese Filter werden häufig mit einem Heizölenlüfter kombiniert und im Einstrangsystem mit Rücklaufzuführung eingesetzt.

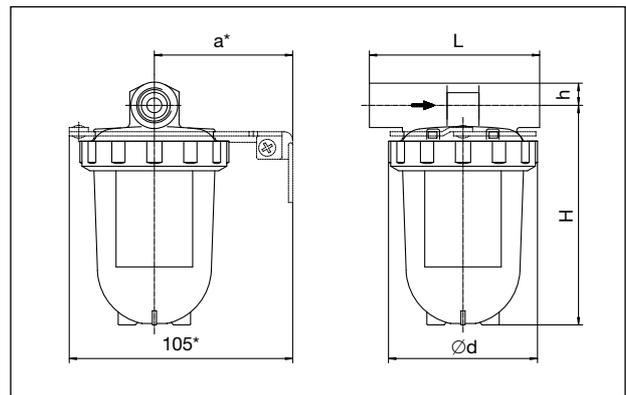
**Artikel-Nr. Einstrangfilter ohne Absperrung:**

Nennweite	1/4"	3/8"	1/2"
tank-/brennerseitig	IG/IG	IG*/IG	IG/IG
Siku	212 43 60	212 43 61	212 43 62
Filz	212 43 02	212 43 03	
Sika 0		212 40 03	
Niro		212 42 03	212 42 04

\* für Oventrop Messing Klemmringverschraubungen 6, 8, 10 und 12 mm

Der Einstrangfilter ohne Absperrung wird als Schutzfilter vor anderen Bauteilen, z.B. vor Ölzählern, eingesetzt.

Es ist zu beachten, dass vor Heizgeräten ein Absperrventil vorgeschrieben ist (siehe TRbF 50).



**Maße Einstrangfilter ohne Absperrung:**

NW	H	h	a*	L	d
1/4" IG	105	11	65	80	71
3/8" IG	105	11	65	80	71
1/2" IG	105	14	65	80	71

\* Haltewinkel nicht im Lieferumfang enthalten

**Durchflüsse in l/h (Heizöl EL), Filter ohne Absperrung:**

Δp [bar]	0,05*	0,1	0,2	0,3	0,4
1/4" Siku	315	445	630	770	890
3/8" Siku	380	540	765	935	1080
Niro	245	600	850	1040	1200
1/2" Siku	620	875	1240	1515	1750
Niro	720	1015	1435	1760	2030

\* zulässiger Druckverlust nach EN 12514-2 mit 50% verschmutztem Filtereinsatz



**Wahl des Filtereinsatzes:**

Einen universellen Filtereinsatz gibt es nicht! Jede Art hat Vor- und Nachteile. Es sollte daher stets der Filtereinsatz gewählt werden, der bei den vorliegenden Betriebsverhältnissen einen störungsfreien Lauf der Heizungsanlage für eine Heizperiode ohne Wartung gewährleistet.

Öl scheidet bei niedrigen Temperaturen Paraffine aus, wodurch die Filter verstopfen können. Dies gilt umso mehr, je feiner ein Filtereinsatz ist. Die Ölleitungen müssen daher frostfrei installiert und betrieben werden (siehe auch DIN 4755).

Zum Schutz der engen Brennerdüsenpalte empfiehlt sich für kleinere Anlagen eine feine Filterung und für größere Leistungen weniger feine Filtereinsätze.

**Der Sinterkunststoffeinsatz (Siku)** besteht aus einer Vielzahl kleinster Kunststoffkügelchen. Seine Oberfläche ist durch die nach innen eingezogene Form vergrößert. Brennerstörungen durch den Abrieb von Fasern o. ä. sind ausgeschlossen.

Bei stark verschmutztem Heizöl ist die lange Ausführung (Magnum) zu empfehlen, wodurch die Standzeit deutlich verlängert wird.

Der Einsatz lässt sich nicht reinigen und muss zu Beginn einer jeden Heizperiode ausgetauscht werden.

**Der Filzeinsatz** gewährleistet eine feine Filterung und sondert viele Alterungsprodukte des Heizöls ab. Im Inneren ist ein feines Gewebe eingelassen, das Filzfasern fast vollständig zurückhält (erst ab 30 kW empfohlen).

Der Einsatz lässt sich nicht reinigen und muss zu Beginn einer jeden Heizperiode ausgetauscht werden.

**Der Nickelsiebgewebeeinsatz (Niro)** ist ein robuster Filter und bietet eine gute Filterung bei größeren Schmutzteilchen. Er ist ein typischer Dauerfilter und eignet sich besonders für Anlagen mit größeren Leistungen. Er ist mit Heizöl oder Kaltreiniger leicht zu reinigen.

**Der Sinterbronzeeinsatz (Sika)** besteht aus einer Vielzahl kleinster Bronzekügelchen. Er ist sehr formstabil und bietet eine feine Filterung, lässt sich jedoch schlecht reinigen und muss zu Beginn einer jeden Heizperiode ausgetauscht werden.

**Der Papierfiltereinsatz „opticlean“** besteht aus einem Spezialfilterpapier und ermöglicht die feinste Filterung bei sehr großer Oberfläche. Dieser Einsatz kann nicht mit der Klarsicht-Kunststofftasse für Druckbetrieb PN 10 eingesetzt werden.

Achtung: Der lange „opticlean“ Filtereinsatz passt nur in die Filtertasse Artikel-Nr.: 212 67 74.

Er ist besonders zu empfehlen für Einstrang-Anlagen, die mit Bio-Heizölen betrieben werden. Bio-Heizöle können feste Ablagerungen in Altanlagen lösen und so Filtereinsätze mit geringer Filterfläche verstopfen.

Der Einsatz lässt sich nicht reinigen und muss zu Beginn einer jeden Heizperiode ausgetauscht werden.

**Der Heizölwechselfilter (Feinfilter)** bietet durch seine stark vergrößerte Filterfläche eine wesentlich längere Betriebsdauer gegenüber den oben aufgeführten Filtereinsätzen bei gleichzeitig sehr feiner Filterung. Der Filter lässt sich nicht reinigen und muss durch einen Neuen ersetzt werden. Er besteht aus einer Metalltasse

mit innenliegendem Filtereinsatz (Filterpapier) und ist druckfest bis PN 10. Eine Umrüstung vorhandener Oventrop Heizölfilter, die mit einem Filtereinsatz mit Bajonettanschluss ausgerüstet sind, ist mit Adapter Artikel-Nr. 212 06 91 möglich (Größe 1/2" ab Baujahr 1991).

**Wartung, Austausch bzw. Reinigung des Filtereinsatzes**

Es wird empfohlen den Filtereinsatz zu Beginn jeder Heizperiode auszutauschen bzw. mit Heizöl oder Kaltreiniger zu säubern.

Absperrventil schließen, Überwurfmutter losdrehen (bei DN 20 Hutmutter lösen) und mit Filtertasse abnehmen. Den Filtereinsatz durch Linksdrehung lösen und entnehmen. Neuen oder gereinigten Filtereinsatz einsetzen und Filtertasse befestigen. Es ist auf Sauberkeit der Dichtflächen und des O-Ringes zu achten. Übermutter von Hand anschrauben (keine Gewalt anwenden!).

Der Dichtring ist bei Beschädigung oder starker Quellung, spätestens jedoch nach 5 Jahren, auszutauschen.

Die Klarsicht-Filtertasse aus Kunststoff ist bei Beschädigung oder starker Verfärbung, spätestens jedoch nach 20 Jahren, auszutauschen.

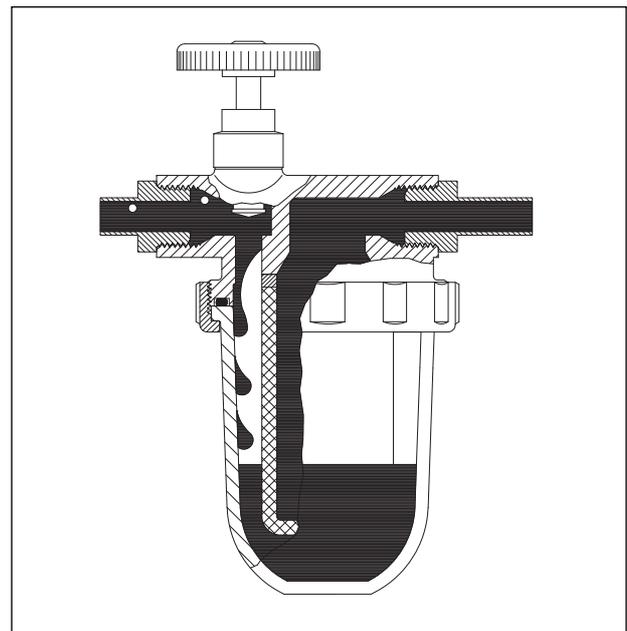
Zum Lösen der Überwurfmutter ist ein Mehrzweckschlüssel lieferbar (Artikel-Nr. 212 66 91).

Der Heizölwechselfilter ist am Adapter angeschraubt und durch Drehen zu lösen. Der neue Filtereinsatz soll an der Dichtung leicht mit Heizöl eingerieben werden und ebenfalls nur von Hand angeschraubt werden.

Zum Lösen ist ein Wechselfilter-Werkzeug (Schlüssel, Wechselfilter und Gegenhalt am Adapter) lieferbar (Artikel-Nr. 212 66 95).

**Luftansammlung in der Filtertasse:**

Luft und leicht flüchtige Ölbestandteile können aus dem Öl ausgasen und sich vor dem ölbenetzten Filtereinsatz ansammeln. Dies lässt sich insbesondere da beobachten, wo geringe Ölmengen



durchgesetzt werden (Beispiel: 30 kW Brennerleistung entspricht einem Öldurchsatz von ca. 3 l/h bei Einstranganlagen). Da der nicht einsehbare Innenraum des Filtereinsatzes vollständig mit Öl gefüllt ist, wird die Ölzufuhr bei gleichzeitiger Filterung sichergestellt.

**Überschwemmung:**

Die Oventrop „Oilpur“ Heizölfilter können auch in überschwemmungsgefährdeten Gebieten eingesetzt werden.

Nach einer Überflutung sollten äußere Verschmutzungen entfernt werden.

**Statische Aufladung:**

Bei hoher Fließgeschwindigkeit des Heizöls kann es zu statischer Aufladung an Kunststoffteilen kommen. Daher ist zu empfehlen, dass bei großen Durchflüssen, insbesondere größerer Anlagen im Zweistrangbetrieb, statt der Kunststoff-Filtertasse eine Metall-Filtertasse oder der Wechselfilter verwendet wird.

**Zubehör und Ersatzteile:**

	Artikel-Nr.
O-Ring zur Abdichtung Filtertasse/Filterkopf	216 65 00
Überwurfmutter	212 66 00
Klarsicht-Filtertasse für Saugbetrieb	212 67 51
Klarsicht-Filtertasse „Magnum“ für Saugbetrieb	212 67 55
Klarsicht Filtertasse für Saugbetrieb für „Opticlean“ lang	212 67 74
Metall-Filtertasse (Al), für Druckbetrieb PN 16	212 67 54
Umrüstsatz für „Magnum“, bestehend aus Filtertasse, Filtereinsatz (Siku 50-75 µm) und O-Ring	212 08 91
Befestigungswinkel für DN 10	212 68 03
Befestigungswinkel für DN 15	212 68 04
Handrad für DN 10	212 69 51
Handrad für DN 15	212 69 52
Mehrzweckschlüssel zum Lösen der Überwurfmutter	212 66 91

**Filtereinsätze:**

	Artikel-Nr.
Sinterbronze	212 60 51
Sika 0 50 - 100 µm	212 60 51
Sika 2 25 - 40 µm	212 60 53
Sika 3 20 - 25 µm	212 60 54
Nickelsiebgewebe Niro100 - 150 µm	212 61 00
Filzfiltereinsatz Filz 50 - 75 µm	212 62 00
Sinter-Kunststoff Siku 50 - 75 µm	212 63 00
Siku 25 - 40 µm (rotes Bajonett)	212 63 54
Siku 50 - 75 µm „Magnum“	212 63 55
Siku 25 - 40 µm „Magnum“ (rotes Bajonett)	212 63 71
Papierfiltereinsatz „Opticlean“ 5 - 20 µm kurz (MC 7)	212 64 54
„Opticlean“ 5 - 20 µm lang (MC 18)	212 64 74
Wechselfilterkartusche, PN 10, 25 µm	212 64 00
Adapter zur Nachrüstung einer Wechselfilterkartusche	212 06 91
Wechselfilter-Werkzeug (zum Lösen des Filters)	212 66 95

**„Ofix-Oil“ Klemmringverschraubungen**

für den Anschluss von Kupferrohr an die Tankseite bei DN 10 bzw. 3/8".

	Artikel-Nr.
Anschlussatz (doppelt) für Zweistrangfilter	212 70 50
6 mm	212 70 51
8 mm	212 70 52
10 mm	212 70 53
12 mm	212 70 53
Anschlussatz (einfach) für Einstrangfilter	212 76 50
6 mm	212 76 51
8 mm	212 76 52
10 mm	212 76 53
12 mm	212 76 53
Messing-Stützhülsen (je 100 Stück) für Kupferrohr mit 1 mm Wandstärke	208 39 51
6 mm	208 39 52
8 mm	102 96 51
10 mm	102 96 52
12 mm	102 96 52



Geprüft durch TÜV-Rheinland



Reg.-Nr. 2 Y 118/10